

Shakespeare, William: 115 (1590)

- 1 Was ich dir vormals schrieb, falsch muß ich's nennen:
- 2 »nie könnt' ich wärmer lieben dich als heut.«
- 3 Denn wie
- 4 Sah da mein Urteil keine Möglichkeit.
- 5 Und doch: wenn Zeit und Zufall tausendfältig
- 6 Gelübde lockert, fest Zwecke lähmt,
- 7 Geweihte Schönheit schwärzt, der Fürsten Rat gewältigt,
- 8 Dem Ungefähr die Störrigsten bequemt:
- 9 Ach! durft' ich da, bang vor der Zeiten Hand,
- 10 Nicht sagen: »Jetzt lieb' ich am meisten ihn.«
- 11 Als ich gewiß war über Unbestand,
- 12 Das Heut ergriff, weil Morgen dunkel schien?
- 13 Lieb' ist ein Kind, das fort und fortgedeiht;
- 14 Zu vollem Wachstum ließ mein Wort ihm Zeit.

(Textopus: 115. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65841>)